

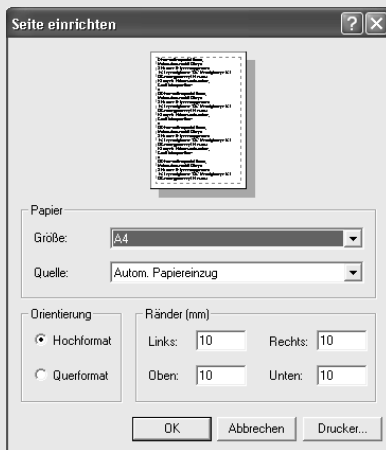
Ausgabe 6/2004 November/Dezember

Das hinter den Barcodes stehende Konzept ist nicht sehr schwer zu verstehen, trotzdem ist es recht aufwendig, Strichcodes selbst zu erzeugen. Als Ent-



wickler greift man daher gerne auf Vorgefertigtes zurück. Das Angebot an Komponenten ist allerdings sehr beschränkt und in den meisten Fällen ist ihre Beschaffung mit Kosten verbunden. Daher präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe eine

eigene Barcode-Komponente, die den kommerziellen Lösungen kaum nachsteht.....📖 6



Reportgeneratoren werden eingesetzt, um einfach und bequem Druckfunktionen in ein Programm einzubauen. Solche Werkzeuge haben sicher ihre

Daseinsberechtigung, allerdings stellt sich oft die Frage, ob deren Einsatz wirklich nötig ist. In diesem Beitrag werden deshalb die Hausmittel des .NET-Frameworks zum Ausdrucken von Dokumenten vorgestellt📖 60



Das JNDI ermöglicht die komfortable Nutzung von Namens- und Verzeichnisdiensten wie DNS und LDAP. Hierzu stellt es ein einheitliches API zur Verfügung, das

es erlaubt, auf alle Namens- und Verzeichnisdienste unabhängig von ihrem Typ mit Hilfe der gleichen Objekte und Methoden zuzugreifen.....📖 34

Schnittstellen

Barcodes mit Delphi6

Eine neue Komponente für Toolbox-Leser: TBarcode
- *Rainer Reusch*

Sicher ist sicher!14

Dienste mit Delphi und CGI
- *Kai Joußen*

»DeviceIOControl« für Pascal18

Schnittstellenkonstanten mit dem C++Builder ermittelt
- *Rainer Reusch*

Tastatur oder Scanner18

Ein Kniff für die bequemere Datenerfassung
- *Rainer Reusch*

Algorithmen

Klassen für Grafikanwendungen (Teil 9)20

Tortendiagramme in C++
- *Wolfgang Soltendick*

Datenbanken

ADS und Delphi 822

Der Borland Dataprovider und der Extended-Systems-Server
- *Joachim Dürr*

Schneller XML-Import in die Datenbank24

Einfache Optimierungen mit großer Wirkung
- *Heinz-Josef Wrobel*

Java

Typensichere Aufzählungen in Java 1.527

Der Umgang mit der Spracherweiterung
- *Karsten Wolke, Kostyantyn Yermashov, Prof. Dr. Karl Hayo Siemsen, Rolf Andreas Rasenack, Christian Abt*

Das Java Naming and Directory Interface34

API für DNS und LDAP
- *Anja Austermann*

PHP

PHP-Anwendungen cachen mit jpcache42

Bessere Performance für Web-Anwendungen
- *Thorsten W. Stritzinger*

.net

ASP.NET 2.0 Master Pages und Navigation44

Ein großer Fortschritt im neuen Framework
- *Christian Bleske*

Mehr reguläre Ausdrücke in .NET und Delphi 850

Texte intelligent suchen und ersetzen
- *Dr. Uwe Barlage*

Sammelstelle55
 Datenerfassung mit dem .NET Compact Framework
 – *Christian Bleske*

Drucken mit dem .NET-Framework.....60
 Ausgaben ohne Reportgeneratoren
 – *Christian Bleske*

Delphi

Manifeste für XP64
 Ein Experte für Delphi 6 und ein Delphi-7-Feature
 – *Holger Maaß*

Browser-Komplizen67
 Neue DLLs für das Browser Helper Object im IE
 – *Jens Geyer*

Grundlagen

Der Theme Manager und BCB70
 Headerdateien sinnvoll entwirrt
 – *Michael Maier*

E-Mail-Verwaltung mit Common Lisp72
 Der Einstieg in die Mel-Base-Bibliothek
 – *Jochen Schmidt*

Exploits und Maßnahmen gegen Buffer Overflows78
 Grundlagen zur Lückenfindung
 – *Friedrich Dominicus*

RTTI in Lazarus82
 Laufzeitinformationen für die IDE und eigene Programme
 – *Michaël Van Canneyt*

Modellieren in Lazarus87
 Programmsteuerung mit Modellen
 – *Michaël Van Canneyt*

Tips & Tricks

Tips und Tricks zu Delphi und C++Builder93
 Eine neue Sammlung von Kurzbeiträgen
Mit eigenem Inhaltsverzeichnis auf Seite 93

Service

Editorial3
 Zielgruppensuche
 – *Jörg Braun*

Impressum.....96

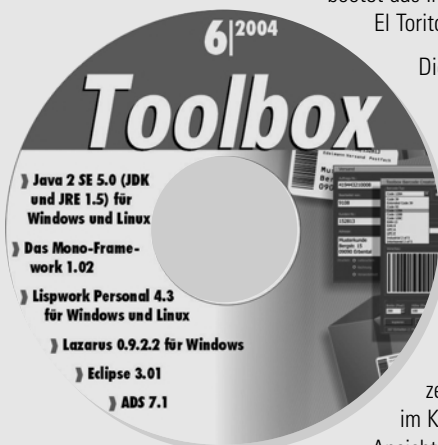
Highlights auf der CD-ROM.....97

CD-Index.....97

Vorschau.....98



Auf der CD-ROM zu dieser Ausgabe befinden sich das JDK 1.5 und Lispwork 4.3 für Windows und Linux, der Mono-Framework 1.02 und Eclipse 3.0.1 jeweils für Windows und mit den Quellen, Lazarus 0.9.2.2 für Windows, aktuelle Versionen von Mozilla und Thunderbird. Die CD enthält außerdem den OpenSource-Bootmanager GaG 4.4 für den Intel-PC. Die CD bootet das Installationsimage nach El Torito.



Diese CD-ROM besitzt lange Dateinamen für Windows (Joliet) und Unix (Rockridge) und eine Oberfläche für Windows und zusätzlich im HTML-Format für alle Betriebssysteme, die lange Dateinamen nach einer der beiden Spezifikationen unterstützen. Unter KDE schalten Sie im Konqueror dafür nur »Ansicht|index.html benutzen« ein, wenn Sie die CD einbinden.